

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 212.

Montag, 12. September 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abnahme in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei den Postämtern 1 Mark 60 Pfg., bei Abnahme am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Besteller per Post 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatskommisssionen werden angenommen. Anzeigen-Kommisssionen für die Nummer des Tagesblattes bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Riesaerstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Sonnabend, den 17. September 1904,
vormittags 11 Uhr

kommt im hiesigen Auktionslokale 1 Planke, 1 Leuchter und 1 Bäckerschrank zur Versteigerung.
Riesa, den 9. September 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 14. September c.
nachmittags 2 Uhr

sollen 40 am Belbauer Wege stehende Birnbäume weißbleichend versteigert werden.
Treffpunkt: Am Restaurant „Gute Quelle“.

Wir behalten uns vor, alle Angebote abzulehnen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 12. September 1904.

Dr. Dehne.

Sub.

Hierdurch werden diejenigen Einwohner von Riesa, für welche die Voraussetzungen des nachstehend abgedruckten § 17 der Reallexikon-Stadtordnung vom 24. April 1873 zutreffen, aufgefordert, sich zur Erwerbung des

Bürgerrechts

als spätestens zum

20. dieses Monats

im Einwohner-Registrieramt — Rathaus, Zimmer Nr. 14 — persönlich zu melden.
Riesa, am 5. September 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Rdg.

§ 17.
Zum Zwecke des Bürgerrechts berechtigt sind alle Gemeindeglieder, welche

1. die bürgerliche Standangehörigkeit besitzen,
2. das 25. Lebensjahr erfüllt haben,
3. öffentliche Armenunterstützung weder bezogen, noch im Laufe der letzten 2 Jahre bezogen haben,
4. unbescholten sind,
5. eine direkte Staatssteuer von mindestens drei Mark entrichten,
6. auf die letzten 2 Jahre ihre Staatssteuer und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulabgaben im Orte ihres bisherigen Aufenthalts vollständig bezahlt haben,
7. entweder
 - a) im Gemeindegliedersverzeichnisse aufgeführt sind,
 - oder
 - b) dazwischen seit wenigstens zwei Jahren ihren wesentlichen Wohnort haben, oder
 - c) in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen als zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnortes stimmberichtigte Bürger waren.

Dagegen sind zum Erwerbe des Bürgerrechts verpflichtet diejenigen zur Bürgerrechts-erwerbung berechtigten Gemeindeglieder, welche

- A. mündlichen Beschlusses sind,
- B. seit drei Jahren im Gemeindegliedersverzeichnisse ihren wesentlichen Wohnort haben und
- C. mindestens neun Mark an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben.

Stadtbibliothek.

3800 Bände. Katalog 20 Pfg. Expeditionszeit: Jeden Dienstag 7—9 Uhr außer an schulfreien Tagen.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. September 1904.

— Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Stadtkonvents am Dienstag, den 13. September 1904. 1. Protokoll über die bei der Spandauer vorgenommenen Rassenversuche. 2. Ratsschlüsse, betreffend a. Erziehung einer Landesprekursorge für die hiesigen Gemeindeglieder; b. Rechnung der Rittergutsökonomieverwaltung auf das Wirtschaftsjahr 1. Juli 1901 bis dahin 1902 und Verrechnung der bei der Rittergutsökonomie im 1. und 2. Wirtschaftsjahre erzielten Überschüsse an 63418 M. 17 Pfg. auf die bei der Stadthandelskassen-Kasse Rittergut in der Zeit vom 1. Juli 1900 ab für Pfand und Kapitalleistungen geleisteten Vorkasse; c. Erziehung eines Schulgebäudes für das Realprogymnasium und Aufbringung der Mittel hierzu im Wege der Anleihe; d. Einleitung von französischem Sprachunterricht in der Mittelschule; e. Einbegleichung eines Teils des Flurstücks Nr. 217 des Flurstücks für Pflanz in den Stadtbereich Riesa; f. Bewilligung von 75 M. zu Preisen dem Garbverband 21b Dresden des Deutschen Rassenvereins anlässlich des von demselben am 2. Oktober dieses Jahres in hiesiger Stadt abzuhaltenden Hauptanlasses; g. Bewilligung von 400 M. zur Vornahme von Wasserarbeiten in der Kaserne an der Belbauer Straße; h. Bewilligung von 3000 M. zur Vornahme von Reparaturen beim hiesigen Wasserwerk; i. Pachtverbot. 3. Referat von Dr. Dehne.

Der Bezirkslehrerverein Riesa veranlaßt in diesem Jahre wieder einen Kursus interessanter Vorträge. Herr Privatdozent Dr. Köpcke aus Leipzig wird an 6 aufeinanderfolgenden Sonntagen der Monate Oktober und November über das Thema sprechen „Deutsches Wirtschaftsleben seit dem Reformationszeitalter im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft“. Der Herr Vortragende wird behandeln: „Deutsches Wirtschaftsleben in Stadt und Land am Vorabend der Reformation“. — Die neuen Wirtschaftsmächte der Reformationszeit. — Die Krise der deutschen Wirtschaft im Zeitalter der Gegenreformation und des 30-jährigen Krieges. — Die geistliche Bewegung der Aufklärung und ihre Bedeutung für die deutsche Wirtschaftsgeschichte. — Die Entwicklung des platten Landes bis zu den Anfängen der neuen Agrarreform. — Gewerbe und Handel im Zeitalter des landesherrlichen Merkantilismus. — Die Grundlagen des neuen Wirtschaftslebens in Wirtschaft, Technik und Recht. — Die Entstehung eines einheitlichen deutschen Wirtschaftsgebietes im 19. Jahrhundert. — Die innere Umgestaltung der deutschen Volkswirtschaft. — Deutschlands Eintritt in den Weltverkehr und die Gegenwart. — Der Zweck der Vorträge ist ein rein wissenschaftlicher, und es wird sich darum handeln, die Bedeutung der wirtschaftlichen Faktoren in der Geschichte unseres deutschen Volkes darzustellen, wobei auch deren Beziehungen

zur Entwicklung der Gesellschaftsverfassung und des Staatswesens, wie namentlich auch zur Verfassung, Kunst und Wissenschaften darzulegen sein werden, doch wird Herr Privatdozent Dr. Köpcke über derartige Dinge nur als Skizzen referieren, der das Wesentliche zu verstehen sucht. — Alles Nähere erhalten die Einladungen des Bezirkslehrervereins. Anmeldebücher zur Teilnahme wollen man an Bürgermeisters Dr. Dehne, Riesa, Riesaerstraße 2, erhalten, von dem man auch Programme der Vorträge unentgeltlich erhalten kann.

— Das Ergebnis der Reallexikon-Sitzung mit dem Stadtkonvent war die Ablehnung der Reallexikon-Satzung durch die Regierung.

— Mit der vom 30. September bis 4. Oktober d. J. in Leipzig bei Dresden stattfindenden Jubiläums-Ausstellung des Reichs-Oberbau-Berates „Oberes Elbtal“ wird ein Markt verbunden sein, der den Zweck haben soll, einerseits durch Verkaufserlöse nach aufgestellten Reallexikon-Verkäufern und Konsumenten in den Zwischenhandel einbreitend wachsende direkte Verbindung zu bringen, andererseits eine bessere Kenntnis der einzelnen Objekte im Publikum zu fördern. Bezieht sich auf die Reallexikon-Sitzung durch freiwilligen Verkauf von Körben mit ca. 5 Mio Inhalt von nur einer oder von je 5 verschiedenen und empfehlenswerten Sorten, sowie durch Abgabe von Einzelstücken nach Wahl des Käufers, natürlich alles mit gewissenhaft richtigen Sortennamen und Angabe der Reifzeit. — Anfragen bezw. Angebote von nur gutem Obst für diesen Verkauf sind möglichst bald zu richten an den Vorsitzenden des Reallexikon-Komitees: Carl Wilhelm Kochsler, Samen- und Blumenzüchtung, Dresden-N., Straußstraße 4.

— Aus Küßlich schreibt man, daß nachdem auch die mehrfachen Niederschläge der letzten Tage keinen größeren Wasserwuchs gebracht haben, vorläufig an eine Wiederaufnahme der Schiffahrt selber noch immer nicht zu denken sei.

— An die Stelle des bisherigen Vorstandes der 4. (Rebau) Abteilung der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen, des Herrn Geheimen Baurates v. Schönberg, tritt Herr Oberbaurat Homilius, technischer Wirklicher dieser Behörde. Somit werden ihm auch die großen Bahnhofsarbeiten in Riesa unterstellt sein. Herr Oberbaurat Homilius war bekanntlich früher eine Anzahl Jahre in Riesa.

— Stauschig An den nächsten Sonntagen werden die drei Herren, die aus den vielen, man sagt gegen fünfzig Weibern um die Pfarrstelle zu Sauschig auf die enger Wahl gestellt worden sind, ihre Dankpredigt halten, und zwar zuerst Herr P. Reubert aus Sitten bei Belsch, sodann Herr P. Köpcke aus Waldheim, ein früherer Missionar, und endlich Herr P. Müller aus Pirna.

Dresden, 10. September. Der Spar- und Sparkassenverein zu Dresden beschäftigt, auf das Geschäftsjahr 1903/04 bei einem Ringen von 16 752,87 Mark die Verteilung einer Dividende von 6%, Proz. (6 Proz. 1902/03) in Vorschlag zu bringen.

11. Dresden, 11. September. Vergangene Nacht 2 Uhr brannte die zu dem massiv gebauten Gute des Herrn Strieglitz in Rübelsdorf gehörige gewesene Scheune mit den eingebrachten Borräten nieder.

11. Dresden, 11. September. Der König besuchte heute vormittag den Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Pirna und nahm nachmittags 4 Uhr an der Familienfeier bei der Königin-Witwe zu Strahlen teil.

Dresden, 10. September. Der Kronprinz beabsichtigt, nachfolgenden Wandern im Bezirk des ihm unterstellten XII. (1.) Armeekorps beizuwohnen: am 12. September dem Halbedemander der 6. Infanteriebrigade Nr. 64 bei Rößler St. Marienstern, am 13. September dem Halbedemander der 5. Infanteriebrigade Nr. 65 bei Ramenz, am 14. September dem Halbedemander der 2. Infanteriebrigade Nr. 46 bei Saupen, am 16. und 17. September dem Divisionskommandeur der 1. Division Nr. 23 bei Saupen, am 19. und 20. September dem Divisionskommandeur der 3. Division Nr. 32 bei Ramenz.

Radeberg. Schlechte Erfahrungen haben die Milchlieferanten Radebergs und Umgebung mit einer verjüngten Preis-erhöhung gemacht. In öffentlicher Bekanntmachung erklärten sie, des Futtermangels wegen von 15 und 16 Pfg. auf 18 Pfg. für den Liter Milch heraufgehen zu müssen. Der Milchverbrauch ging hierdurch aber so sehr hoch, daß die Lieferanten bereits acht Tage später für 16 Pfg. verkaufen, nur um Abnehmer zu finden.

Habitzsch, 10. September. Im Radeberger Markt ist gestern das Anwesen des Gutbesizers Robert Andrusch abgebrannt worden. Es konnte nur sehr wenig gerettet werden; auch zwei Kühe und anderes Vieh ist in den Flammen untergegangen. Der Geschädigte hatte nicht versichert.

Stenemühle, 10. September. Ein frecher Raub-angriff wurde gestern auf dem Wege von Stenemühle nach Stenemühlte, dem sogenannten Witterteig, an der Todtecke des Herrn Wäldermeisters Sommer verübt. Als sich dieselbe von Dresden kommend vom Bahnhof Stenemühle nach Stenemühlte zu einem Begräbnis bewegen wollte, gestellte sich zu ihr ein etwa 30-jähriger schlechtgekleideter Mann. An einem kleinen Weichsel angekommen verlangte er das Geld, worauf ihm die Hammer erklärte, daß sie solches nicht bei sich hätte. Hierauf wurde sie überfallen und ihr das Portemonnaie mit etwa 35 M. bar Geld und einer Radeschleife nach Dresden entziffen. Der Räuber ließ nun mit seiner Beute davon, wurde aber von herbeikommenden Männern aufgehalten und dem Gewerke übergeben. Von dem Gelde konnten sich bei ihm nur noch 5 Mark vor. Man stimmt an, daß er den Rest, in Gold bestehend, verschluckt habe.

Ramenz, 10. September. Die Verlingerung der Sommerferien an den hiesigen Schulen von 3 auf 4 Wochen ist nach endgültiger Genehmigung der oberen Schulbehörde in der letzten Stadtkonventsitzung als Nachtrag der Schulordnung angenommen worden.